

## Mittwochsjournal



Der Gentleman und die Fahrmaschine: Gerrit Brammann und sein Austin Healey. Fotos: Kanitz-Kabel

## „Schwein“ fährt Rallye

**Gerrit Brammann nimmt mit seinem Austin Healey an der „Niederelbe Classics“ teil**

Kiebitzreihe/Kreis Stade. Von Matthias Kanitz-Kabel Beim Fototermin auf Krautsand sind Gerrit Brammann und sein Austin Healey Mk. III nur zehn Kilometer von zu Hause weg. Beide sind gern und regelmäßig zu Gast im Landkreis Stade – zuletzt beim Blütenfest in Drochtersen und demnächst wieder bei der großen Oldtimerrallye „Niederelbe Classics“ am 14. Juli.

Der 62-jährige Diplom-Ingenieur aus Kiebitzreihe auf der schleswig-holsteinischen Elbseite nennt seinen englischen Sportwagen den „Jugendtraum der 68er-Generation“. Sei der Jaguar E-Type das Auto „für die Softies“ gewesen, so habe der Austin Healey damals „die harten Jungs“ angesprochen – eine echte „Bandscheibenrüttelmaschine, eine richtige Granate“, sagt der stolze Besitzer, der den einst in die USA ausgelieferten Austin Healey vor drei Jahren auf Vermittlung von Wilfried Heidhoff aus Drochtersen bekam und seitdem viel Zeit und Arbeitskraft in den kompromisslosen britischen Sportler gesteckt hat.

Komplett überarbeitet wurden unter anderem Motor und Getriebe, Vergaser, Elektrik, Bremsen und die Chromteile. Mit 150 PS aus dem drehmomentstarken Dreiliter-Sechszylinder schafft der 1967 erstmals zugelassene Austin Healey realistische 195 km/h

Spitzengeschwindigkeit. Im Grenzbereich ist der Straßenrenner allerdings mit Vorsicht zu genießen: Die Rallyefahrerin Pat Moss, Schwester des damaligen Formel-1-Stars Stirling Moss, nannte den Wagen wegen seiner unberechenbaren Fahreigenschaften „das Schwein“: Zu schwer ruhte der Motor auf der Vorderachse, zu leicht brach das Heck aus.

Mit dabei sind Gerrit Brammann und sein Austin Healey bei der Oldtimerrallye „Niederelbe Classics“, die am Sonnabend, 14. Juli, zwischen Stade, Buxtehude und Jork ausgefahren wird. Die Rallye wird vom TAGEBLATT präsentiert, rund 100 Teams haben sich schon angemeldet. Im Internet finden sich viele weitere Informationen auf der Website [www.niederelbe-classics.de](http://www.niederelbe-classics.de)

Das *JOURNAL* präsentiert regelmäßig Menschen mit ihren rollenden Schätzen. Das muss nicht der perfekt restaurierte Oldtimer-Mercedes sein: Ob Moped oder Traktor, Lkw oder Auto – Hauptsache, der rollende Untersatz ist alt und wird heiß und innig geliebt. Das darf gern der schon in die Jahre gekommene VW Käfer, Opel Kadett oder Ford Scorpio von nebenan sein, dessen Lack nicht mehr richtig glänzt, der aber seiner Besitzerin oder seinem Besitzer treu und brav dient, das dürfen Fahrzeuge aus deutscher oder ausländischer Fertigung sein, die ein Stück Geschichte repräsentieren und Geschichten zu erzählen haben.

Wer mitmachen möchte, kann sich per Postkarte an das MITTWOCHSJOURNAL, Stichwort „Motor“, Glückstädter Straße 10, 21682 Stade, per Fax 0 41 41/ 93 62 88 oder E-Mail an M@il: [motor@tageblatt.de](mailto:motor@tageblatt.de).